

Bescheinigung

Vom Fahrzeugführer
auf allen Fahrten auf
öffentl. Straßen mitzuführen!



Dieses Gerät wurde am

in den PKW (Hersteller) Volkswagenwerk AG Wolfsburg

Fahrgestell-Nr.

Typ

Baujahr

nach der Einbauanleitung vorschriftsmäßig eingebaut.

Firmenstempel und Unterschrift des Verantwortlichen

Kraftfahrt-Bundesamt

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS NR. 60001

VOM 10. September 1973

Auszug:

„Der Einbau der Fußbremsverstärker ist bei der Typprüfung der Fahrzeuge nach § 20 StVZO oder der Einzelprüfung nach § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder bei der Begutachtung nach § 19 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer zu überprüfen; die Wirksamkeit der Betriebserlaubnis ist hiervon abhängig.“

Die Auflage des Kraftfahrt-Bundesamtes hinsichtlich dieser Abnahmeverpflichtung des nachträglichen Einbaus des Fußbremsverstärkers Typ FBVO99-12, nach § 19 Abs. 2 StVZO wird ergänzt durch den

NACHTRAG I ZUR ALLGEMEINEN BETRIEBSERLAUBNIS

NR. 60001 VOM 9. Januar 1974

Auszug:

Bei Einbau der Geräte durch eine Vertragswerkstatt der Firma Volkswagen AG, Wolfsburg, wenn sie nach Anlage VIII zur StVZO Nr. 3.4. oder 4.1.3. berechtigt ist, Zwischenuntersuchungen an Fahrzeugen durchzuführen, oder durch einen Bremsendienst für Hydraulische Bremsanlagen, der nach Anlage VIII zur StVZO Nr. 3.5. oder 4.1.3. von der zuständigen Behörde berechtigt ist, Bremsensonderuntersuchungen an Fahrzeugen durchzuführen und die zu diesem Zweck nach Nr. 6. der Anlage VIII zur StVZO amtlich anerkannt sind, **ist die Abnahme des Einbaues nach § 19 Abs. 2 StVZO nicht erforderlich.**

Der den Einbau durchführende Betrieb hat darüber eine Bescheinigung auszustellen, in der die verantwortliche Person (nach § 29 Anl. VIII zur StVZO) bestätigt, daß der Einbau der Geräte nach der von der Herstellerin mitgelieferten Einbauanweisung erfolgt ist. Diese Bescheinigung ist vom Fahrzeugführer bei allen Fahrten auf öffentlichen Straßen mitzuführen.

NACHTRAG II ZUR ALLGEMEINEN BETRIEBSERLAUBNIS

NR. 60001 VOM 26. März 1974

Dieser Nachtrag erweitert den Anwendungsbereich des STOPSERVO-Fußbremsverstärkers wie folgt:

Auszug:

„Die Fußbremsverstärker, Typ FBV 099 - 12 a dürfen in der Bauart nach Zeichnung Nr. 099.000.3 - 10 b vom 30.3.1973 mit Änderungsvermerk "b" vom 28.12.1973 zum Einbau in Kraftfahrzeuge der PKW-Typen (Hersteller: Volkswagenwerk AG, Wolfsburg) feilgeboten werden:

Typ 11, Ausführung 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 30, 31, 40, 41, 70, 71, 80, 81,

Typ 13, Ausführung 5, 6,

Typ 14, Ausführung 1, 2, 3, 4,

Typ 15, Ausführung 1, 2, Baujahr ab August 1967, sofern diese

serienmäßig mit einer Zweikreisbremsanlage und Trommel- oder Scheibenbremse vorn und Trommelbremsen hinten ausgerüstet sind. Der Einbau der Fußbremsverstärker hat ausschließlich nach der anliegenden, mitzuliefernden Einbauanleitung zu erfolgen.

Alle Wiederverkäufer werden hiermit verpflichtet, ihre Abnehmer auf die oben ausgesprochenen Forderungen hinzuweisen.